

ZT PRODUKTE

Neue Technologie vereint die Vorteile zweier verwandter Materialien

Kompromisse in der Qualität der einzeitigen Abformtechnik gehören ab jetzt der Vergangenheit an. Das neue Abformmaterial Identium® vereint erstmals die guten Eigenschaften der Polyäther und A-Silikone. Das Ergebnis überzeugt vor allem durch hervorragende plastische Eigenschaften und seine Fließfähigkeit.



Die neue Abformmasse wird in vier verschiedenen Konsistenzen angeboten.

Die Firma Kettenbach präsentiert mit Vinylsiloxanether® ein völlig neues Material für die einzeitige Abformtechnik, das eine Synthese aus den Charak-

teristika von Polyäther und denen der A-Silikone schafft. Auf Basis dieses Werkstoffs führt Kettenbach die neue Produktfamilie Identium® ein.

Gegenwärtig kommen in der Zahnarztpraxis vor allem Polyäther oder Silikone als Materialien bei der einzeitigen Abformung zum Einsatz. Polyäther zeichnen sich durch gutes Fließverhalten aus, sie sind hydrophil und gewährleisten deshalb auch im feuchten Sulcus eine gute Zeichnungsschärfe und lassen sich auch intraoral gut verarbeiten. A-Silikone verfügen dagegen über bessere elastische Eigenschaften: Nach einer kurzen Mundverweildauer lässt sich die Abformung leicht entnehmen und dabei entstehende Verfor-

mungen werden gut zurückgestellt. Die geruchs- und geschmacksneutralen Materialien werden von den Patienten gut toleriert.

Identium® verbindet das Beste aus zwei Welten: alle Vorteile von Polyäther-Materialien gepaart mit denen von A-Silikonen. Auf Basis des Vinylsiloxanether® bietet Identium® eine ausgezeichnete Fließfähigkeit, die in Kombination mit einer außergewöhnlichen Hydrophilie (niedrigst erreichbarer Kontaktwinkel von unter zehn Grad nach einer Sekunde) für ein optimales

ANZEIGE

ZWP online Das Nachrichtenportal für die gesamte Dentalbranche

Jetzt kostenlos eintragen unter:
www.zwp-online.info

Anfließen im feuchten Milieu, auch in engste Sulcus-Spalträume, sorgt. Aufgrund der hohen elastischen Eigenschaften stellt sich Identium® dimensionsgetreu zurück, lässt sich sehr leicht entformen (aus dem Patientenmund und vom Gipsmodell) und ist geruchs- und geschmacksneutral.

Ganz gleich, ob Einzelkrone, Brücke, Implantat oder Prothese: Identium® ermöglicht hochpräzise Abformungen für erfolgreiche prothetische Versorgungen aller Art. Die zuverlässig hohe Qualität dieser Abformungen stellt eine identische Abbildung der klinischen Mundsituation sicher. Identium® für die Monophasen- und Doppelmischtechnik steht in den Konsistenzen Me-

dium, Medium soft, Heavy und Light zur Verfügung. Schwerpunkte der Indikationen sind Implantatabformungen, Abformungen zur Erstellung von Kronen/Brücken, Inlays/Onlays und Veneers, Fixations- und Funktionsabformungen sowie Abformungen für herausnehmbaren Zahnersatz. Identium® wird seit Februar in den praktischen Schlauchbeuteln angeboten. **ZT**

ZT Adresse

Kettenbach GmbH & Co. KG
Postfach 11 61
35709 Eschenburg
Tel.: 0 27 74/7 05-0
Fax: 0 27 74/7 05-33
E-Mail: info@kettenbach.com
www.kettenbach.com

ANZEIGE

IPS e.max

Lithium-Disilikat

für alle Einzelzahn-Restaurationen

Wenn es um Einzelzahn-Restaurationen geht, ist IPS e.max Lithium-Disilikat das Material Ihrer Wahl:

- höchstetische Lösungen – dank natürlichem Farbverhalten und optimalem Lichtdurchfluss
- langlebige Restaurationen – aufgrund der hohen Festigkeit (360 – 400 MPa)
- vielfältiger Einsatz – für dünne Veneers, Inlays, Kronen und Implantatarbeiten
- flexible Befestigungsmöglichkeiten – konventionell oder adhäsiv



all ceramic
all you need

IPS e.max – Ein System für alle Indikationen

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Deutschland
Tel.: +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax: +49 (0) 79 61 / 63 26 | info@ivoclarvivadent.de

ivoclar vivadent
passion vision innovation

Offenheit als Grundprinzip

Dentalscanner der Activity-Reihe des 3-D-Spezialisten smart optics sind flexibel einsetzbar. Ein Grund liegt in der Unabhängigkeit von Systemlieferanten.

Das Modell Activity 101 mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis ist für die Anforderung eines Dentallabors oder Praxislabors konzipiert. Der größere Bruder Activity 102 bedient die Forderung nach hoher Präzision und ist auf die Bedürfnisse von kieferorthopädischen Praxen und ambitionierten Dentaltechnikern ausgelegt. Das offene smart optics-System sichert dem Arzt oder Techniker als kostenbewussten Unternehmer maximale Flexibilität. Es erlaubt den Zugriff auf unterschiedliche Fertigungsmethoden und ermöglicht individuelle Anpassungen, wodurch die Investition langfristig Wert behält. Bei einer Genauigkeit von 20 Mikrometern erfolgt der komplett automatische Scan eines Einzelstumpfs in weniger als zwei Minuten, der eines Komplettkiefers in weniger als sieben Minuten. Die deutschsprachige Software Smart Designer gewährleistet durch die innovative Bedienung auch ungeübten Benutzern schnelle Ergebnisse. Die Datenausgabe erfolgt als STL-Datei, welche zur Weiterverarbeitung für alle gängigen CAD/CAM-Systeme geeignet ist.



Als Einstiegsmodell der Activity-Reihe ist der 101 für die Anwendung im Dental- oder Praxislabor ausgelegt.

smart optics Scanner werden ausschließlich in Deutschland gefertigt. Durch engagierte Forschung ist der Stromverbrauch mit 0,03 kW ausgesprochen gering. Mit weniger als 70 dB sind die Scanner geräuscharm und daher deutlich flexibler in der Aufstellung. **ZT**

ZT Adresse

smart optics Sensortechnik GmbH
Sinterstraße 8a
44795 Bochum
Tel.: 02 34/2 98 28-0
Fax: 02 34/2 98 28-20
E-Mail: info@smartoptics.de
www.smartoptics.de

Das digitale Zusammenspiel

Mit den neuen Komponenten des Systems Lava™ von 3M ESPE entstehen Zahnversorgungen innerhalb eines kompletten digitalen Arbeitsprozesses.



Der neue Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. ermöglicht einen kompletten Digital Workflow.

Ausgangspunkt für diesen „Digital Workflow“ ist der zukunftsweisende Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. für die digitale Präzisionsabformung. In Kombination mit der neuen leistungstärkeren Präzision Lava™ CNC 500 und der zugehörigen Lava™ Design Software 5.0 bietet er nun auch Zugang zu einem erweiterten Indikationsspektrum.

Bei dem Lava™ C.O.S. handelt es sich um einen Intraoralscanner, dessen innovatives optisches System in ein kompaktes Handstück integriert wurde. Für die digitale Abformung wird dieses einfach über die Zahnpräparation geführt und die virtuelle Wiedergabe erscheint in Echtzeit auf dem Touchscreen der Arbeitsstation. An diesem kann der Zahnarzt die Präparation sofort überprüfen und die Scandaten anschließend via Internet an das Partnerlabor senden. Auf

Wunsch wird im Labor die geplante Zahnversorgung in herkömmlicher Technik gefertigt. Um im „Digital Workflow“ zu bleiben, wird mit der Lava™ Design Software 5.0 eine virtuelle Konstruktion der Restauration erstellt und in einem der Lava™ Fräszentren aus Lava™ Zirkonoxid gefräst. Mit der neuen, fünfschichtigen Lava™ CNC 500 können neben Standardindikationen bis zu achtliebrige Brückengerüste sowie individuelle Implantatabutments gefräst werden. Ein weiteres Highlight ist das Lava™ Digital Veneering System (DVS), das zukünftig die computergestützte Verblendung von Kronengerüsten ermöglicht. So können sämtliche Arbeitsschritte bei der Fertigung vollkeramischer Restaurationen künftig computergestützt durchgeführt werden. Aufgrund der perfekten Abstimmung aller Komponenten, ihrer hohen Leistungsfähigkeit und Materialqualität wird für Lava™ Restaurationen eine fünfjährige Garantie gewährt. Zusätzliche Sicherheit bietet die Lava™ Card, anhand derer Zahnärzte erkennen können, dass es sich um eine Arbeit aus echtem Lava™ Zirkonoxid handelt. **ZT**

ZT Adresse

3M ESPE AG
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 0 81 52/7 00-0
Fax: 0 81 52/7 00-11 96
E-Mail: info@3mespe.com
www.3mespe.de

Wohin konsequente Entwicklungsarbeit führen kann

Die Merz Dental GmbH aus Lütjenburg beweist ihre innovative Kraft und präsentiert eine Weltneuheit.



Geschliffene polychrome artegral® ImCrown von Merz Dental.

Nach fast vierjähriger Entwicklung stellt Merz den ersten in Keramik gefertigten, präfabrizierten Keramikkrone für die definitive und hochästhetische Frontzahnversorgung in der CAD/CAM-Technik vor. Dieser verbindet Ästhetik in Form, Farbe, Schichting und Transluzenz mit den Vorteilen der CAD/CAM-Technologie. Der beschliffene Kronenstumpf wird in seiner Form aus dem Inneren des Keramikkronezahnes herausgeschliffen. Die äußere Form wird mit wenigen Schritten angepasst und die Krone abschlie-

ßend nur noch poliert. So entsteht eine preisgünstige, mit wenigen Arbeitsschritten herzustellende Alternative für die definitive Vollkeramikfrontzahnversorgung. Bereits 2005 hatte Merz mit der artegral ImCrown PMMA (aIC) die erste präfabrizierte Frontzahnkrone aus Kunststoff für CAD/CAM-Schleifgeräte am Markt eingeführt. Eingesetzt wird sie hauptsächlich als hochwertiges Provisorium vor dem Einsatz einer definitiven Restauration oder in der Einheilphase von Implantaten. Allerdings wird bereits heute die PMMA-Krone als sehr günstige Alternative zur kostenintensiven Keramikkrone auch als definitive Versorgung angeboten. Mittlerweile ist das Sortiment der temporären Versorgung und des hochwertigen Langzeitprovisoriums für CAD/CAM mit dem artBloc Temp sowie Produkten aus

PMMA für Fräszentren noch ausgedeutet worden.

Merz Dental hat seit mehreren Jahren die Entwicklung des präfabrizierten Kronenzahns artegral® ImCrown weiter vorangetrieben und eine keramische Version mit exzellenten, auf ihren Gebieten führenden Kooperationspartnern entwickelt. **ZT**

ZT Adresse

Merz Dental GmbH
Eitzweg 20
24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/4 03-0
Fax: 0 43 81/4 03-1 00
E-Mail: info@merz-dental.de
www.merz-dental.de

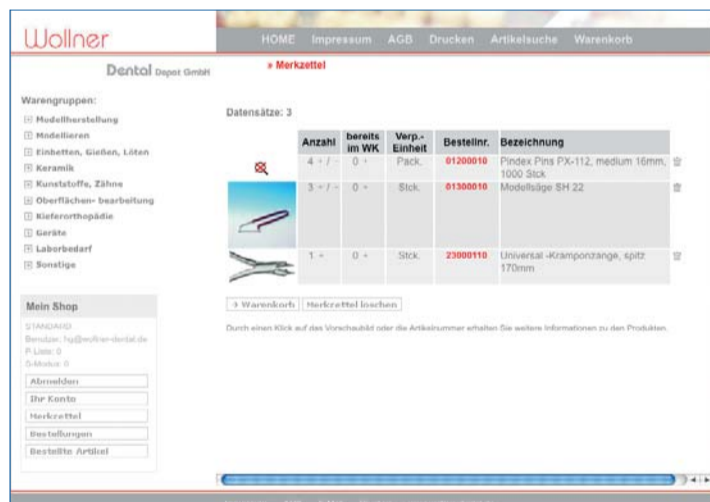
ZT Richtigstellung

„Bei den in der ZT Ausgabe 02/2009 auf Seite 18 abgebildeten Kronen handelt es sich nicht, wie im Produktreport behauptet, um die pr.t.crown von pritidenta B.V. Die Abbildung zeigt vielmehr die artegral® ImCrown aus PMMA der Merz Dental GmbH in Lütjenburg.“

Merz Dental gilt als Innovator auf dem Gebiet der präfabrizierten Kronenzähne für die CAD/CAM-Technik. Das Produktkonzept, der präfabrizierte polychrome Kronenzahn für die CAD/CAM-Verarbeitung, wurde bereits in Form der artegral ImCrown PMMA zur IDS im Jahre 2005 von Merz Dental vorgestellt.“

Für den schnellen Einkauf

Seit Kurzem bietet der Online-Shop von Wollner-Dental Nutzern zahlreiche neue Funktionen.



Nach der Überarbeitung ist das Einkaufen im Internet noch einfacher und übersichtlicher. So können Käufer ihre Benutzerdaten wie Anschrift oder Bankverbindung jetzt direkt in der Rubrik „Ihr Konto“ einsehen und sparen den Umweg über den Warenkorb. Dank eines Merkzettels ist es nun möglich, bestimmte Artikel für einen späteren Kauf vorzumerken. Diese Vormerkungen können bequem einzeln oder insgesamt per Mausklick in den Warenkorb übertragen werden.

Hat der Käufer seine Auswahl getroffen, kann er alle tatsächlich aktuell getätigten Bestellungen unter der gleichnamigen Rubrik einsehen und, falls gewünscht, auch erneut in den Warenkorb übertragen. Einen kompletten Überblick über alle je-

mals über den Online-Shop erworbenen Produkte liefert die Rubrik „Bestellte Artikel“. Diese Funktion erleichtert das Auffinden bestimmter Artikel, die beispielsweise nur mit einer geänderten Stückzahl erneut geordert werden können. Darüber hinaus können mithilfe der neuen Funktion Expressen-trag die Bestellnummer und Anzahl direkt in den Warenkorb eingegeben werden. **ZT**

ZT Adresse

Wollner Dental Depot GmbH
Erlenstraße 36
90441 Nürnberg
Tel.: 09 11/6 38 03 10
Fax: 09 11/6 38 39 78
E-Mail: info@wollner-dental.de
www.wollner-dental.de

ANZEIGE

24./25. April 2009 | BERLIN
30./31. Oktober 2009 | WIESBADEN

PROGRAMM	PROGRAMM	ORGANISATORISCHES
<p>FREITAG 24. April/30. Oktober 2009</p> <p>14.00–14.05 Uhr Eröffnung</p> <p>14.05–14.50 Uhr Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover Medizin im Wandel – ästhetisch/kosmetische Zahnmedizin im bewegten Gesundheitsmarkt</p> <p>14.50–15.35 Uhr Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann/München Adhäsivtechniken</p> <p>15.35–15.45 Uhr Diskussion</p> <p>15.45–16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15–16.45 Uhr Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa/Berlin Ästhetische Front- und Seitenzahnrestauration mit Keramik</p> <p>16.45–17.30 Uhr OA Dr. Martin Groten/Tübingen Klinische Aspekte vollkeramischer Restaurationen – Praktisches Vorgehen</p> <p>17.30–18.15 Uhr OA Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) Ästhetische und funktionelle Aspekte der postendodontischen Versorgung – Adhäsive Aufbauten, Glasfaserstifte, indirekte Restaurationen</p> <p>18.15–18.30 Uhr Diskussion</p> <p>ab 18.30 Uhr Get-together/Abendveranstaltung</p>	<p>SAMSTAG 25. April/31. Oktober 2009</p> <p>10.00–10.45 Uhr OA Dr. Wael Atti/Freiburg im Breisgau Implantatgestützter Zahnersatz – Ästhetische Aspekte</p> <p>10.45–11.15 Uhr Prof. Dr. Lothar Pröbster/Wiesbaden* OA Dr. Martin Groten/Tübingen* Vollkeramische Restaurationen – Anwendungsspektrum, Bewertung der Systeme aus klinischer Sicht</p> <p>11.15–11.30 Uhr Diskussion</p> <p>11.30–12.00 Uhr Pause</p> <p>12.00–12.30 Uhr Dr. Andres Baltzer/Rheinfelden (CH) Farbbestimmung – Farbnahme, Farbkommunikation, Farbproduktion, Farbkontrolle</p> <p>12.30–13.00 Uhr Dr. Catharina Zantner/Berlin Ästhetische Front- und Seitenzahnrestauration mit Komposit</p> <p>13.00–13.30 Uhr Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht Perfect Smile – Veneers – State of the Art</p> <p>13.30–13.45 Uhr Abschlussdiskussion</p>	<p>VERANSTALTER</p> <p>VOCO VITA</p> <p>VOCO GmbH Postfach 7 67 27457 Cuxhaven Tel.: 0 47 21/7 19-0 Fax: 0 47 21/7 19-1 09 info@voco.de www.voco.com</p> <p>VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG Postfach 13 38 79704 Bad Säckingen Tel.: 0 77 61/5 62-0 Fax: 0 77 61/5 62-2 99 info@vita-zahnfabrik.com www.vita-zahnfabrik.com</p> <p>ORGANISATION/ANMELDUNG</p> <p>OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90 event@oemus-media.de, www.oemus-media.de</p> <p>VERANSTALTUNGSORTE</p> <p>24./25. APRIL 2009 IN BERLIN Hotel Palace, Budapeststraße 45, 10787 Berlin Tel.: 0 30/25 02-0, Fax: 0 30/25 02-11 99 www.palace.de</p> <p>30./31. OKTOBER 2009 IN WIESBADEN Dorint Pallas Wiesbaden Auguste-Viktoria-Straße 15, 65185 Wiesbaden Tel.: 06 11/33 06-0, Fax: 06 11/33 06-29 09 www.dorint.com/wiesbaden</p> <p>KONGRESSGEBÜHR</p> <p>Kursgebühr 390,00 € zzgl. MwSt. (inkl. Verpflegung, Abendveranstaltung mit Transfer, Snacks/Getränken) Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 13. März 2009 für Berlin und 18. September 2009 für Wiesbaden: 50,00 € auf die Kursgebühr</p>

* Hinweis: OA Dr. Martin Groten referiert am 25. April 2009 in Berlin. Am 31. Oktober 2009 in Wiesbaden übernimmt diesen Part Prof. Dr. Lothar Pröbster.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgegedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongressleistungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrichtungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostensumme von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongressort und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongressgastes durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongressgastes entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.
- ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter der Telefonnummer 01 73/3 91 02 40.

dental days

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

VOCO VITA

c/o OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

ZT 409

Für den Kurs dental days 2009 melde ich folgende Personen verbindlich an:
(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

24./25. April 2009 in BERLIN 30./31. Oktober 2009 in WIESBADEN

Name/Vorname _____

Name/Vorname _____

Name/Vorname _____

Name/Vorname _____

Praxisstempel _____

E-Mail: _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift _____

Das komplette Programm

Dentaurum präsentiert den neuen Zahntechnik-Katalog 2009/2010. Er erscheint in gedruckter Form im DIN-A5 Format als auch auf CD-ROM.

Beide Versionen enthalten zahlreiche Neuheiten und ein umfangreiches Leistungsangebot.

Die neue multilinguale Katalog-CD-ROM beinhaltet neben den Informationen der gedruckten Version zusätzlich sämtliche Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungstipps und Sicherheitsdatenblätter für das gesamte Produktprogramm. Ebenso findet man hier ergänzende Detailinformationen zu den wichtigsten Produkten als PDF-Dateien. Mit nur ein paar Klicks erhält man somit schnell alle relevanten Informationen in kompakter Form. Neben dem deutschen Zahntechnik-Katalog ist auch die englische, französi-

sche und spanische Ausgabe 2009/2010 in gedruckter und digitaler Form kostenfrei bei Dentaurum erhältlich.

Natürlich können Kunden an 365 Tagen rund um die Uhr komfortabel, sicher und versandkostenfrei bei Dentaurum einkaufen. Möglich macht dies der Online-Shop auf der Homepage www.dentaurum.de **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Eine kompakte, innovative und individuelle Lösung

VITA präsentiert mit dem modularen Brennsystem „New Generation“ für VITA VACUMAT Keramiköfen eine Weltneuheit. Das innovative Konzept erlaubt dank des modularen Aufbaus bei der Zusammenstellung des eigenen Brennsystems perfekte Individuallösungen und ist auch betriebswirtschaftlich äußerst effizient.



Die VITA VACUMAT „Next Generation“ ermöglicht perfekte Individuallösungen.

Premium-Brenneinheit

Herzstück des Angebots ist die Brenneinheit VITA VACUMAT 6000 M. Dabei handelt es sich um eine mikroprozessorgesteuerte vollautomatische Premium-Brenneinheit für alle Arten von

Verblendkeramik- und Kristallisationsbränden. Das Gerät zeichnet sich durch ein kompaktes, ergonomisches Design aus und erfordert deutlich weniger Stellfläche als herkömmliche Keramiköfen.

Die innovative Brenntechnik sowie zahlreiche Überwachungs- und Sicherheitsfunktionen führen zu konstanten Brennergebnissen und lassen den Anwender Zeit sparen. Der aktuelle Betriebsstatus ist dank eines LED-Leuchtstabs sowie akustischer Signale stets sofort erkennbar. Das Brennsystem überzeugt durch ei-

nen Brennergebnissen und lassen den Anwender Zeit sparen. Der aktuelle Betriebsstatus ist dank eines LED-Leuchtstabs sowie akustischer Signale stets sofort erkennbar. Das Brennsystem überzeugt durch ei-



Die Brenneinheit verfügt über zahlreiche nützliche Details. Dazu zählt der außen angebrachte LED-Leuchtstab, welcher den aktuellen Betriebsstatus schon aus der Ferne erkennen lässt.

nen deutlich minimierten Geräuschpegel, da die zugehörige Vakuumpumpe standardmäßig mit einer schalldämpfenden Box versehen ist. Mit verschiedenen farbigen Seitenblenden, die auch als „Notizblock“ dienen können, und zusätzlichen separaten Ablageflächen erhält der VITA VACUMAT 6000 M eine individuelle Note.

Für alle Ansprüche!

Für die Steuerung des Brennofens stehen die drei Bedienelemente vPad easy, vPad comfort und vPad excellence zur freien Auswahl. Ihr einheitliches Bedienkonzept basiert auf selbsterklärenden Symbolen und ist daher intuitiv umsetzbar. Für rationell denkende Praktiker bis hin zu den Individualisten ist hier das Richtige dabei.

vPad easy verfügt über 200 frei einstellbare Programme, alle notwendigen Funktionen und führt einfach zu überzeugenden Brennergebnissen. Die Bedienelemente vPad comfort und vPad excellence sind mit einem bis zu 8,5 Zoll großen Farbtouch-screendisplay, einem Fotoviewer, individuellen Benutzerkonten und vielen

nützlichen Extras ausgestattet. Mit ihnen wird die Ofenbedienung zum reinsten Vergnügen. Zudem ermöglichen Sie eine einfache Steuerung von bis zu vier Brennöfen mit einem Bedienteil.

Voll flexibel!

Bei der VITA VACUMAT „New Generation“ entscheidet sich der Anwender nur für die Module, die er aktuell benötigt und kann sein System bei Bedarf jederzeit um weitere Komponenten von Brenneinheiten über Bedienelemente bis hin zu Zubehör ergänzen. So kann jedes Labor ein auf seine individuellen Bedürfnisse optimal abgestimmtes Ofensystem bei deutlichem Kostenvorteil gegenüber herkömmlichen Brennöfen zusammenstellen. **ZT**

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-2 99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

Passt auf Punkt und Komma

Nach aufwendiger Entwicklungsarbeit hat dentona einen einzigartigen Modellgips entwickelt. Der ZERO stone bietet hundertprozentige Dimensionsstabilität bei der Modellherstellung.



Der ZERO stone weist als Weltneuheit Eigenschaften auf, die bisher als unerreichbar galten.

ZERO stone ist ein Spezial-Superhartgips nach DIN EN ISO 6873:2000 Typ 4 normal abbindend. Auch nach 24 Stunden bleibt er vollkommen dimensionstreu. Damit kann der Zahntechniker nach Überabformung für Implantat- und Teleskoparbeiten extrem exakte Modelle erstellen. Durch null Prozent Expansion des neuen Werkstoffes werden hochwertigste Konstruktionen erreicht, die nun nicht mehr getrennt und gelötet werden müssen, da spannungsfreier Passive-Fit erreicht wird.

Auch bei Modellgüssen, Schienen und Gegenbissen erreicht man durch perfekt dimensionierte Vollmodelle eine sehr

große Arbeitserleichterung. Zu den wichtigsten Vorteilen zählen die hundertprozentige Präzision für die Arbeit sowie eine absolute Passung bei großen Arbeiten. Arbeitsschritte wie das Trennen und Löten werden von nun an überflüssig. Außerdem entsteht bei Gegenbissen keinerlei Bisserrhöhung. **ZT**

ZT Adresse

dentona AG
Otto-Hahn-Str. 27
44227 Dortmund
Tel.: 02 31/55 56-0
Fax: 02 31/55 56-30
E-Mail: mailbox@dentona.de
www.dentona.com

ANZEIGE

Materialien, Zähne, Laborausstattung.

Der Versand.

Preiswert, praktisch, prima: Alles, was das Labor täglich braucht.

1 finden

Sie finden in unserem umfassenden Sortiment an Labormaterialien alles, was Sie brauchen.

2 bestellen

Sie faxen Ihre Bestellung kostenlos: 0800-4973279 oder rufen zum Ortstarif an: 0180-4973279.

3 haben

Wir liefern bundesweit, in der Regel am 1. Werktag nach Ihrer Bestellung.

Lohrmann Dental
Jetzt bundesweiter
Versand!

So einfach ist das.

Lohrmann Dental GmbH, Brückenstr. 33, D-71554 Weissach
Tel. +49 (0) 7191-4953930, Fax +49 (0) 7191-4953959
info@lohrmann-dental.de, www.lohrmann-dental.de